

Zusammenfassung Schlussbericht - «cool and clean» 2018–2020

Unter Anknüpfung an die in den letzten Jahren gewonnenen positiven Erfahrungen hat Swiss Olympic das Programm «cool and clean» weiterentwickelt.

Grundlage dafür bildete der von der FHNW erarbeitete Bericht «Theoriegestützte Weiterentwicklung des Präventionskonzepts von cool & clean» (Solèr, Zumbrunn, Schmid 2015), welcher auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Präventionsforschung basiert. Die Vorgaben der Nationalen Strategie zur Prävention von nichtübertragbaren Krankheiten (NCD) waren eine weitere zentrale Grundlage für die Weiterentwicklung von «cool and clean».

Weiterhin war «cool and clean» sowohl in der Verhaltens- als auch in der Verhältnisprävention tätig. Das Konzept Verhältnisprävention wurde aber deutlich gestärkt und die Ressourcen vermehrt in diesem Bereich eingesetzt.

Die Struktur mit den Kantonalen «cool and clean»-Botschafterinnen und -Botschaftern war hier sehr hilfreich. Nebst dem Engagement bei Sportveranstaltungen und Sportanlagen bildeten Vereinsberatungen den Kern der Verhältnisprävention. Vereine wurden von den «cool and clean»-Botschafterinnen und -Botschaftern beraten und begleitet, wie sie das sportliche Umfeld des Vereins gesundheitsfördernd gestalten können. Grundlage für diese Beratungen bildete die Studie der FHNW «Suchtprävention und Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch strukturelle Massnahmen im organisierten Sport» (Solèr, Zumbrunn, Schmid 2018).

Im Bereich der Verhaltensprävention führte die gute Zusammenarbeit mit J+S führte u.a. zu einer Integration von «cool and clean»-Themen in die didaktischen Unterlagen für das Ausbildungsmodul Fortbildung. «cool and clean» ist damit ein fester Bestandteil der Grund- und Weiterbildungskurse von J+S und erreicht pro Jahr mehrere tausend Leiterinnen und Leiter über J+S.

Das Konzept der Förderung der Lebens- und Gesundheitskompetenzen war seit Beginn von «cool and clean» Teil des Präventionsmodells. Ab 2019 wurde diesem Ansatz grössere Beachtung geschenkt. Theoretische Grundlagen wurden erarbeitet («Förderung der Lebenskompetenzen von Jugendlichen im organisierten Sport» Projektskizze und Lehrinhalte, 2017, C. Hayoz & P. Schreyer) und Umsetzungshilfen für die Leiterinnen und Leiter entwickelt. Insbesondere wurden die Angebote für die Leitenden auf der Website von «cool and clean» attraktiver gestaltet. So wurden z.B. Videos zu den entsprechenden Spielformen hergestellt, die es den Leitenden ermöglichten, sich mit geringem Aufwand auf die Umsetzung von Prävention im Training vorzubereiten (Beispielvideo).